

MERKBLATT FÜR LEHRER

Napos Gefahrenjäger: Lektion 2 – Erkennung und Vorbeugung

Napo in ... Schach dem Risiko

„Schach dem Risiko“ ist ein Film über Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz und über die Notwendigkeit Gefährdungsbeurteilungen und deren Ergebnisse einzusetzen, um die Arbeit sicherer und gesünder zu machen. Der Film befasst sich mit den am meisten vorkommenden Risiken am Arbeitsplatz und animiert zum Innehalten, Denken und Handeln.

Er soll Unterschiede zwischen Gefahren und Risiken aufzeigen und erklären, wie diese reduziert oder verhindert werden können. Dies wird durch praktische Situationen veranschaulicht und führt zu einem besseren Verständnis des Begriffs „Risiko“.

Gefährdungsbeurteilung

Unser Ziel ist es, die Gefährdungsbeurteilung und ihre Bedeutung bei der Vorbeugung von Unfällen und Gesundheitsschäden am Arbeitsplatz zu verdeutlichen. Insbesondere möchten wir:

- Den Unterschied zwischen Gefahren und Risiken erklären
- Eine kurze Einführung zu Gefährdungsbeurteilung präsentieren
- Mit Beispielen verdeutlichen, was wir meinen
- Eine Brücke schlagen zwischen Theorie und Praxis

Warum eine Gefährdungsbeurteilung durchführen?

Gefährdungsbeurteilungen bilden die Grundlage für Sicherheit und Gesundheitsschutz und tragen wesentlich dazu bei, arbeitsbedingte Unfälle und Krankheiten zu reduzieren. Wenn sie gut durchgeführt wird, kann die Gefährdungsbeurteilung dabei helfen, die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die allgemeine Arbeitsleistung zu verbessern.

Was bedeutet Gefährdungsbeurteilung?

Unter Gefährdungsbeurteilung versteht man die Evaluierung von Risiken für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz. Gemeint ist eine systematische Untersuchung aller Arbeitsaspekte, die prüft:

- Was Schäden oder Verletzungen verursachen könnte
- Ob die Gefahren beseitigt werden können und, wenn nicht,
- Welche Vorbeugungs- oder Schutzmaßnahmen bestehen oder implementiert werden sollten, um die Risiken zu kontrollieren

Typische Risiken an Arbeitsplätzen sind (viele davon sind auch zu Hause zu finden):

- Elektrizität
- Feuer
- Werkzeuge, besonders Schneidewerkzeuge wie Klingen oder Messer
- Maschinen
- auf dem Boden ausrutschen, von der Leiter oder der Treppe stürzen, aus der Höhe stürzen (z.B. von einem Gerüst oder einem Dach)
- Transport (für Fahrzeuge, Fahrer oder Fußgänger)



- Muskel- und Skeletterkrankungen aufgrund von Heben schwerer Lasten, Bewegung und Drehung, Haltung (z.B. Arbeit am Bildschirm), wiederholte Bewegungsabläufe (z.B. am Fließband)
- Chemikalien – sofortige Schädigung durch Einatmen, Verbrennungen oder gereizte Haut sowie Langzeitschäden wie Krebs, Atemwegserkrankungen und Allergien
- biologisch – Bakterien, Pilze oder Viren, z.B. im Krankenhaus oder Medizinlabor, durch schlechte Wartung der Klimaanlage
- Lärm, Vibrationen, Laserstrahlung, ionisierende Strahlung, elektromagnetische Felder, UV-Strahlen, etc.

Eine Vielzahl von Episoden aus den Napo-Filmen kann dazu verwendet werden, die meisten dieser Risiken zu verdeutlichen. (Tabelle A).

Der Fünf-Schritte-Ansatz zur Gefährdungsbeurteilung

Diese Lektion konzentriert sich auf die letzten drei Schritte zur Gefährdungsbeurteilung; Vorbeugungsmaßnahmen erkennen, angemessen handeln sowie überwachen und kontrollieren. Die ersten zwei Schritte werden in Napos Gefahrenjäger – Lektion 1 behandelt.

Schritt 1 – Gefahren und gefährdete Personen erkennen und Schritt 2 – Risiken evaluieren und priorisieren werden durch Napos Gefahrenjäger – Lektion 1 mit dem Titel „Gefahren und Risiken erkennen“ abgedeckt.

Schritt 3 – Vorbeugungsmaßnahmen erkennen

Der nächste Schritt besteht darin, die Risiken zu beseitigen oder zu kontrollieren. Bedenke zunächst, ob es möglich ist, das Risiko zu beseitigen.

Wenn es nicht möglich ist, finde heraus, wie das Risiko kontrolliert werden kann, damit es die Sicherheit und Gesundheit von anderen nicht beeinträchtigt. Bei der Vorbeugung und Kontrolle von Risiken sollten die folgenden Prinzipien beachtet werden:

- Vermeide Risiken, indem du Gefahren beseitigst (z.B. In Episode 1 „Vorsicht Gefahr!“ beseitigt Napo die Gefahr über eine offene Schublade zu stolpern).
- Versuche Gefährliches durch Ungefährliches oder weniger Gefährliches ersetzen (z.B. reizende chemische Substanzen durch nicht reizende ersetzen – siehe Episode „Reizende Arbeit“ aus dem Film „Napo in Vorsicht Chemikalien!“)
- Die Risiken in ihrer Ursache beseitigen (z.B. Staub, der durch das Schneiden von Marmor oder hartem Stein entsteht: Das Problem wird gelöst, indem man die Klinge mit Wasser befeuchtet, während sie sich bewegt, was die Bildung von Staub verhindert.)
- Kollektiv- statt Vorbeugungsmaßnahmen anwenden (d.h. dass es sinnvoller wäre, an einem Arbeitsplatz an dem Rauch oder Gase entstehen, z.B. beim Schweißen oder Malern, eine vernünftige Belüftungsanlage zu installieren, anstatt jeden Mitarbeiter mit einer Gasmaske zu versorgen)
- Mit dem technischen Fortschritt mithalten und veränderte Informationen berücksichtigen (Wenn eine Maschine es ermöglicht, die gleiche Arbeit zu verrichten, ohne jedoch Arbeitnehmer einem bestimmten Risiko auszusetzen – z.B. Lärm – sollte die Vorgängertechnologie ersetzt werden.)
- Das Sicherheitsniveau verbessern (d.h. dass die Kontrolle der Sicherheit ein konstanter Prozess ist)



Schritt 4 – Handeln

Der nächste Schritt besteht daraus, Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen anzuwenden. Es ist wichtig, alle Beteiligten zu involvieren und einen Plan zu entwickeln, der die folgenden Punkte spezifiziert:

- Die anzuwendenden Maßnahmen
- Wer was und wann tut
- Wann alles fertig sein muss

Es ist äußerst wichtig, die Aktivitäten zur Bekämpfung oder Vorbeugung des Risikos zu priorisieren.

(Episode 4 „Handeln – für alle“ aus dem Film „Napo in Schach dem Risiko“ ansehen)

Schritt 5 – Überwachen und kontrollieren

Regelmäßige Kontrollen müssen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen vorhanden sind oder implementiert werden. Hilfreich sind sie zudem bei der Identifizierung neuer Probleme. Die Gefährdungsbeurteilung muss regelmäßig geprüft werden, je nach Art des Risikos, dem Ausmaß der Veränderung, der in Arbeitsaktivitäten wahrscheinlich ist oder aus den Untersuchungen eines Unfalls oder eines Beinahe-Unfalls resultiert. Gefährdungsbeurteilung ist keine einmalige Angelegenheit.

Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung

Die Gefährdungsbeurteilung muss dokumentiert werden. Eine solche Dokumentation dient als Grundlage für:

- Information
- Überwachung
- Beweisführung
- Überarbeitung, falls sich die Umstände ändern

Eine Dokumentation sollte mindestens folgendes enthalten:

- Name und Funktion der Person(en), die die Untersuchung durchgeführt hat (haben)
- Die erkannten Risiken und Gefahren
- Gruppen von Arbeitnehmern, die besonderen Risiken ausgesetzt sind
- Die notwendigen Schutzmaßnahmen
- Einzelheiten der Einführungsmaßnahmen, den Namen der verantwortlichen Person und das Datum
- Anschließende Überwachung und Kontrolle, einschließlich Datum und involvierter Personen
- Einzelheiten über die Einbeziehung der Arbeitnehmer und deren Vertreter in die Gefährdungsbeurteilung

Rollen und Verantwortung

Es ist wichtig, dass die Arbeitnehmer (oder in diesem Fall Schüler) an der Gefährdungsbeurteilung beteiligt sind, Gefahren erkennen und sie dem Arbeitgeber (in diesem Fall dem Lehrer) melden. Die Schüler kennen die Probleme und wissen was tatsächlich passiert, wenn sie ihre Aufgaben oder Aktivitäten durchführen, deshalb sollten sie auch in die Gefährdungsbeurteilung einbezogen werden. Dieses praktische Wissen ist auch wichtig, um geeignete Vorbeugungsmaßnahmen zu entwickeln, die den Kindern helfen, sich selbst, ihre Klassenkameraden und Lehrer zu schützen.



Arbeitnehmer (Schüler) und/oder ihre Vertreter haben das Recht/die Pflicht:

- An der Gefährdungsbeurteilung teilzunehmen
- Den Arbeitgeber (Lehrer) über die erkannten Risiken informieren (siehe Episode 7 „Markieren und melden“ aus dem Film „Napo in: Saubere Sache“) und vorübergehend gefährliche Situationen signalisieren (siehe Episode 1 „Rutschgefahr“ aus dem Film „Napos Abenteuer“)
- Melde alle Änderungen am Arbeitsplatz (Klassenzimmer), die die Sicherheit und Gesundheit gefährden könnten
- Informiere dich über Risiken für Sicherheit und Gesundheit und über die notwendigen Maßnahmen, um diese Risiken zu reduzieren oder zu beseitigen
- Informiere dich über Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen, die angewendet werden
- Arbeite mit dem Arbeitgeber (Lehrer) zusammen, um sicherzustellen, dass der Arbeitsplatz (Schule) sicher ist
- Sei vorbereitet/hole dir Instruktionen über die anzuwendenden Maßnahmen ein
- Sicherheitsprozesse kennenlernen (siehe Episode 2 „Aufgepasst und zugehört“ aus dem Film „Starte sicher“ oder Episode 4 „Gelbe Karte“ aus dem Film „Saubere Sache“) und sie befolgen (siehe Episode 2 „Verlass dich nicht auf andere“ aus dem Film „Napo in: Achtung Wartung“ oder Episode 8 „Schlechter Traum“ aus dem Film „Auf der Baustelle“)
- Achte auf die eigene Sicherheit und Gesundheit sowie auf andere, die durch deine Handlungen beeinträchtigt werden.
- (siehe Episode 4 „Denk' auch an die anderen!“ aus dem Film „Napo in: Starte sicher!“)
- Nicht improvisieren (siehe Episode 6 „Unsicherer Aufstieg“ aus „Napos Abenteuer“)
- Vorsichtig sein (siehe Episode 6 „Getrennte Wege gehen“ aus dem Film „Auf der Baustelle“)
- Falls nötig, eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) benutzen (wie z.B. Masken, Gehörschutz, Helme, etc.); (siehe Episode 1 „Außer Atem“ aus dem Film „Vorsicht Chemikalien“ oder Episode 1 „Nicht zu reparieren“ aus „Napo in Schluss mit Lärm“)

Fragen, die die Schüler Ihnen oder den Eltern stellen könnten:

- Welchen Gefahren und Risiken bin ich ausgesetzt?
- Werde ich in Sicherheitsthemen geschult und wann?
- Was muss ich unternehmen, um mich selbst zu schützen?
- Was soll ich in einem Notfall tun?
- Wie melde ich einen Unfall, Gesundheitsprobleme oder andere Gefahren, die ich bemerke?
- Was tue ich, wenn ich verletzt werde?

Dinge, die Sie Ihren Schülern (Studenten) sagen könnten:

- Risiken gehen dich etwas an; du bist Ihnen ausgesetzt!
- Jede Gefahr kann dich treffen; Gefahren lauern überall.
- Innehalten, denken, handeln (innehalten – rot, denken – orange, handeln – grün: Ampelsignale)
- Warum missachtest du Gefahren?
- Warum handelst du unsicher?
- Beschreibe den „Dominoeffekt“ unsicherer Situationen, z.B. eine Kette an negativen Begebenheiten, die mit einem kleinen Vorfall beginnen und eine Reihe von anderen Ereignissen auslösen, die am Ende zu schwerwiegenden Konsequenzen führen können (siehe Episode 8 „Schlechter Traum“ aus dem Film „Auf der Baustelle“)



Tabelle A

Risiko	Film	Szene
Verkehrsunfälle:		
Vom Auto angefahren	Napo in: auf der Baustelle	6. Getrennte Wege gehen
Aufgrund von Eile oder Unaufmerksamkeit	Napo in: saubere Sache	1. Plötzliche Änderungen
Aufgrund von Müdigkeit	Napo in: Achtung Wartung!	5. Eile mit Weile
Aufgrund hoher Geschwindigkeit und versteckten Risiken	Napo in: „nach dem Risiko“	5. Gefährliche Kombination
Feuer		
Feuer	Napo in ... Vorsicht Chemikalien!	3. Feurige Mischung
Feuer	Sicherheitszeichen	Szenen 5 und 6
Feuer	Sicherheitszeichen	Szenen 11 und 12
Feuer	Sicherheitszeichen	Szenen 14 und 15
Elektrizität		
Elektrizität	Napo in: „Sicherheit bei... und außerhalb der Arbeit“	Szene: Napo hängt Party-Lichter auf
Maschinen		
Maschinen	Napos Abenteuer	5. Schutzausrüstung nicht Entfernen
Maschinen	Napo in: „nach dem Risiko“	1. Das Risiko beseitigen
Lärm		
Lärmbelästigung	Napo in: Schluss mit Lärm	Ganzer Film
Chemikalien		
Chemie-risiko	Napo in ... Vorsicht Chemikalien!	Ganzer Film
Ausrutschen und Fallen		
Rutschgefahr	Napos Abenteuer	1. Rutschgefahr
Treppen herunterfallen	Napos Abenteuer	1. Absturzgefahr
Treppen herunterfallen	Napo in: „Sicherheit bei... und außerhalb der Arbeit“	Szene: vollbepackter Napo auf der Treppe
Aus großer Höhe fallen	Napo in: auf der Baustelle	2. Noch einmal gut gegangen!
Fallende Gegenstände	Napo in: auf der Baustelle	1. Sicher bauen
Handsteuerung		
Schwere Belastungen	Napo in: auf der Baustelle	5. Wenn der Rücken streikt
Schwere Belastungen	Napo in: pack's leichter an!	3. Geteilte Last ist halbe Last
Schwere Belastungen	Napo in: pack's leichter an!	10. Näher ist besser
Schwere Belastungen	Napo in: pack's leichter an!	6. Das Duell
Haltungsfehler	Napo in: pack's leichter an!	5. Radikale Lösung
Haltungsfehler	Napo in: pack's leichter an!	8. Bewegung – auch beim Denken
Mechanische Schwingungen		
Mechanische Schwingungen	Napo in: pack's leichter an!	4. Unerschütterlich

Die erste Lektion von Napolis Gefahrenjäger stellt die Erkennung von Gefahren und Risiken vor.

Dieses Lehrmaterial wurde von EU-OSHA in Absprache mit dem Napo-Konsortium produziert – HSE (Vereinigtes Königreich), DGUV [früher HVBG] (Deutschland), INAIL (Italien), INRS (Frankreich), SUVA (Schweiz) und AUVA (Österreich).

